

### Bezirksverband Bochum-Hattingen

## Frauen tauschten sich über ihre Arbeit aus

Zu einer Arbeitstagung haben sich die Frauensprecherinnen der Ortsverbände im Bezirksverband Bochum-Hattingen getroffen. Bezirksvorsitzende Jutta König begrüßte als Ehrengäste Landesfrauensprecherin Uta Schmalfuß, Anne-Dörthe Lorenz und Karin Bäcker vom Landesfrauenausschuss und Landesvorstandsmitglied Barbara Lazaris.

Die Landesfrauensprecherin wies in ihrer Rede auf die schwierige Situation der Frauenhäuser in Nordrhein-Westfalen hin. Die von Gewalt bedrohten Frauen und Kinder dürften nicht im Stich gelassen werden. Schmalfuß machte deutlich, dass sich der SoVD NRW weiterhin mit großem Engagement für eine nachhaltige Finanzierung der Frauenhäuser einsetzen werde. Nach dem Referat der Landesfrauensprecherin stand Gruppenarbeit mit Anne-Dörthe Lorenz auf dem Programm. Dabei erarbeiteten die Frauen Ideen für die Frauenarbeit vor Ort. Im Anschluss tauschten die Teilnehmerinnen ihre Arbeitsergebnisse im Plenum aus.



Von links: Elke Köhn (Frauensprecherin des Bezirksverbandes Bochum-Hattingen), Uta Schmalfuß (Landesfrauensprecherin) und Jutta König (Bezirksvorsitzende) standen den Frauensprecherinnen für Gespräche zur Verfügung.

### Bezirksverband Gelsenkirchen-Bottrop

## Dieter Harwardt ist neuer Bezirksvorsitzender

Der Bezirksverband Gelsenkirchen-Bottrop hat auf seiner Bezirkstagung einen neuen Vorstand gewählt. Die Delegierten wählten Dieter Harwardt zum 1. Vorsitzenden, seine Stellvertreter sind Klemens Steinbach (Gelsenkirchen) und Gerta Fiolka (Bottrop). Eines der vorrangigsten Ziele Harwardts wird es sein, den Bekanntheitsgrad des SoVD weiter zu erhöhen.

Dieter Harwardt gehörte bereits in der vergangenen Legislaturperiode dem Bezirksvorstand an. Er engagierte sich unter anderem auf lokaler Ebene für die Kampagne Gut tun – tut gut, mit welcher der SoVD seit Jahren für das ehrenamtliche Engagement wirbt. Des Weiteren ist Harwardt Vorsitzender des rund 1000 Mitglieder starken Stadtverbandes Gelsenkirchen-Bottrop. Insgesamt zählt der Bezirksverband rund 5800 Mitglieder.

In seiner Ansprache forderte er dazu auf, sozial benachteiligte und behinderte Menschen nicht mit ihren Problemen alleine zu lassen. Harwardt kennt die Hürden, denen insbesondere Menschen mit Handicap ausgesetzt sind, aus eigener Erfahrung. Denn der Groß- und Außenhandelskaufmann musste selbst aus gesundheitlichen Gründen seinen Beruf aufgeben. Eine Stütze in dieser schweren Zeit sei ihm der SoVD gewesen. Harwardt will sich nun darum bemühen, den SoVD auf örtlicher Ebene bekannter zu machen. Außerdem soll die Zusammenarbeit zwischen den Ortsverbänden intensiviert werden.

Der neue Vorsitzende wird unterstützt von Helmut Just (Schatzmeister), Theodor Wolf (Schriftführer), Christel Krause (Frauensprecherin) und den Beisitzern Elfriede Nowaczyk, Petra Kasprusch, Monika Cybal und Wilfried Könecke.

Die Leitung der Wahl hatte Landesvorstandsmitglied Eduard Roncari inne. In seinem sozialpolitischen Referat nahm Roncari Stellung zu aktuellen Themen. So verurteilte er das Sparpaket der Bundesregierung auf Schärfste und sprach sich auch gegen weitere Zusatzbeiträge in der gesetzlichen Krankenversicherung aus. Von der Landesregierung forderte Roncari weitere Anstrengungen, damit der gemeinsame Unterricht von behinderten und nichtbehinderten Kindern endlich auch in der Praxis umgesetzt werden könne.

## Impressum

SoVD Nordrhein-Westfalen e. V., Erkrather Straße 343, 40231 Düsseldorf. Tel.: 0211/386030, Fax: 0211/82175, Internet: www.sovd-nrw.de, E-Mail: info@sov-nrw.de.

Redaktion/Ansprechpartnerin für die Landesbeilage: Michaela Gehms, Tel.: 0211/3860314, E-Mail: m.gehms@sov-nrw.de.

Schlussredaktion: Redaktion SoVD-Zeitung, Tel.: 030/726222141, E-Mail: redaktion@sov-nrw.de.

Druck und Vertrieb: Zeitungsdruck Dierichs GmbH & Co. KG, Wilhelmine-Reichard-Straße 1, 34123 Kassel.

Material: Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Texte und Fotos.



## Darum bin ich beim SoVD

# „Alleine kann man wenig erreichen, aber gemeinsam geht meistens viel!“

In unserer Serie stellen wir engagierte Menschen aus unserem Verband vor. Horst Krumsiek ist neu im SoVD NRW. Er ist Vorsitzender des Rolli-Clubs Bünde und fand über Günter Wieske (Kreisverbandsvorsitzender Herford und Landesvorstandsmitglied) zum Sozialverband. Gemeinsam wollen sich die beiden nun vor Ort für Barrierefreiheit engagieren.

„Hürden überall wo man hinguckt: Hohe Bordsteinkanten, Treppen, fehlende Aufzüge und Rampen erschweren im Alltag die Teilhabe behinderter Menschen erheblich“, sagt Horst Krumsiek. Und er weiß, wovon er spricht. Der 75-Jährige ist seit neun Jahren auf den Rollstuhl angewiesen. Wie gefährlich diese Hindernisse sein können, hat er bereits am eigenen Leib erfahren müssen. Vor Jahren stürzte er beim Überqueren einer hohen Bordsteinkante aus dem Rollstuhl auf die Fahrbahn. Nur durch die Hilfe von Passanten kam er wieder von der Straße. Dieser Vorfall war Ausschlag für ihn, sich mit Gleichgesinnten zusammenzutun und den Rolli-Club Bünde zu gründen. Allmählich finden die Anliegen des Rolli-Clubs Gehör: Die Stadt senkt in der Innenstadt sämtliche Bordsteine ab.

Ob Finanzamt, Bahnhof oder Ladenlokale – viele Gebäude sind jedoch weiterhin für Menschen mit Mobilitätshilfen nicht zugänglich. Krumsiek und seine Mitstreiter wenden sich seit Jahren an Politik, Verwaltung, Öffentlichkeit und auch Geschäftsleute, um für eine barriere-



Foto: Sinzel/Bünder Zeitung

Günter Wieske (li.) freut sich über die erfolgreiche Zusammenarbeit mit Horst Krumsiek, der den Rolli-Club Bünde ins Leben gerufen hat.

freie Umgestaltung zu werben. Und sie wollen Menschen, die in einer ähnlichen Situation sind, praktische Hilfe bieten. So gibt der Rolli-Club den „Ratgeber und Stadtführer für behinderte Menschen in Bünde“ heraus. Er enthält Hinweise zu behindertengerechten Einrichtungen und Kontaktadressen von Selbst-

hilfeverbänden – selbstverständlich ist auch der SoVD dabei. Bei dem Projekt des behindertengerechten Einkaufsbummels werden die Läden mit einem Schild markiert, welche mobilitätseingeschränkten Kunden eine Rampe zur Verfügung stellen, damit sie problemlos in die Verkaufsräume gelangen können.

Um das Engagement für eine barrierefreie Stadt weiter zu verstärken, haben sich SoVD und Rolli-Club zusammengetan. Kreisvorsitzender Günter Wieske freut sich über den neuen Mitstreiter im Verband: „Alleine kann man oft nur wenig erreichen, aber gemeinsam geht meistens viel.“ Horst Krumsiek ergänzt: „Wir haben uns von Anfang an gut verstanden und haben die gleiche Wellenlänge. Der Rolli-Club ist ein kleiner Verein und daher freuen wir uns, jetzt einen starken Partner an unserer Seite zu haben.“

Wie sind Sie zum SoVD gekommen und was sind Ihre Erfahrungen? Engagieren Sie sich möglicherweise auch ehrenamtlich? Lassen Sie andere Mitglieder an Ihrer persönlichen SoVD-Geschichte teilhaben! So erreichen Sie uns:

Sozialverband Deutschland e. V.,  
Landesverband NRW, Erkrather Straße 343,  
40231 Düsseldorf, Tel.: 0211/3860314, Fax: 0211/382175,  
E-Mail: m.gehms@sov-nrw.de.

Bitte geben Sie für etwaige Rückfragen unbedingt Ihre Telefonnummer an – vielen Dank!

### Jugend im SoVD NRW

## Gemeinsam durch den Kölner Zoo

Einen gemeinsamen Ausflug in den Kölner Zoo hat die Jugend im SoVD NRW unternommen. „Der Zoobesuch hat allen sehr viel Spaß gemacht. Und wie immer stand bei der gemeinsamen Aktivität auch der gegenseitige Austausch im Mittelpunkt“, sagte Gabriele Helbig, Sprecherin der Landesjugendleitung.

Die Jugend im SoVD gibt es seit fast dreißig Jahren. Ihr gehören alle SoVD-Mitglieder an, die jünger als 27 Jahre sind. Ziel ist es, integrativ, sozial und jugendpolitisch aktiv zu sein. Integrativ bedeutet dabei, alle Menschen in die Arbeit des SoVD einzubeziehen – egal ob mit oder

ohne Behinderung. Sie sollen sich austauschen und gemeinsame Aktionen gestalten.

Wer die Jugend im SoVD NRW kennenlernen möchte, kann dies am 9. Oktober auf der Reha Care in Düsseldorf tun (Halle 3, Stand F 82).

Eine weitere Gelegenheit gibt

es am 20. November, 11–16 Uhr, Dietrich-Keuning-Haus (Saal 228), Leopoldstraße 50–58, 44147 Dortmund. Anmeldungen unter Angabe von Name, Adresse und Telefonnummer unter Tel.: 0211/3860329 (Daniela Zinkann) oder per E-Mail: d.zinkann@sov-nrw.de.



Die Jugend im SoVD NRW bietet viele Aktivitäten an. Kürzlich wurde gemeinsam der Kölner Zoo besucht.